

ger Informationen. Somit gewährleisten Verpackungen eine hohe Qualität, Sicherheit und Angebotsvielfalt der Lebensmittel.

Zusammenfassend kann man sagen, Verpackungen sind sehr wichtig. Verpackungen sind nicht nur praktisch, sie sind auch Teil der Kommunikation zwischen Anbietern und Verbrauchern. Menschen kaufen oft emotional ein. Die visuelle Attraktivität eines Produktes ist dabei bedeutend. Menschen kaufen manchmal auch spontan ein. Wenn uns etwas ins Auge fällt, und die Verpackung attraktiv ist, dann wird man wohl ein Produkt kaufen, sogar wenn man es nicht dringend braucht. Viele Menschen sind Gewohnheitsleute. Wir kaufen oft die gleichen Produkte immer wieder. An der Verpackung erkennen wir, was unsere Lieblingsmarke ist. Das kaufen wir dann, ohne lange nachzudenken.

1. Lebensmittelverpackung [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffes : <https://www.lebensmittelverband.de/de/lebensmittel/verpackung/>. – Das Datum des Zugriffes : 21.03.2022.

2. Umweltverpackungen [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffes : <https://www.ihk-muenchen.de/de/Service/Umwelt/verpackungen/>. – Das Datum des Zugriffes : 20.03.2022.

3. Verpackungsmaterial [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffes : <https://www.verpackung.com/Start>. – Das Datum des Zugriffes : 21.03.2022.

ENTWICKLUNG VON IT-BEREICH IN BERLIN

-

..

:

..

Programmierer und Softwareentwickler gehören heutzutage zu den gefragtesten Berufen auf dem Arbeitsmarkt. Kein Wunder, laufen doch viele ganz alltägliche Dinge bereits digital ab, und im Berufsleben geht ohne digitale Prozesse nahezu nichts mehr.

Es gibt Bereiche, in denen man eine Weile suchen muss, bis man ein interessantes Stellenangebot findet. Der Job des Programmierers aber ist einer, der einen in der Regel schnell in eine sehr gute Anstellung bringt und einem auch

als Selbstständigem eine exzellente Basis für eine stabile Auftragslage gibt. Denn Studien und Umfragen belegen Jahr für Jahr: IT-Fachkräfte und Programmierer sind extrem begehrte Mitarbeiter und werden dringend gesucht. Ende 2020 waren rund 86.000 Stellen für IT-Experten unbesetzt, weil es nicht genug qualifizierte Bewerber dafür gab.

Aus ganz Europa streben IT-Auswanderer meist nach Deutschland. Und in der Regel gibt es in Berlin immer die meisten Jobs, einige der höchsten Gehälter und kein so teures Leben wie beispielsweise in München oder Frankfurt am Main. Aber wie ist es Berlin gelungen, für ausländische Entwickler so attraktiv zu werden? Und was macht es unter anderen Städten in Europa und Deutschland überhaupt besonders?

Das Hauptmerkmal von Berlin ist, dass in den letzten 10 bis 15 Jahren Investoren hierher strömten und Ausländer kamen, um ihre Start-ups zu eröffnen. Das alles wuchs wie ein Schneeball und veränderte schließlich die IT-Kultur Berlins und die Stadt selbst.

Im Rest Deutschlands leiten im Technologiebereich immer noch Konzerne, die groß und schlampig sind: Siemens, Bosch, Volkswagen, Audi, Deutsche Bahn, Lidl, Deutsche Post. Es gibt interessante IT darin, aber die Technologien und Prozesse dort sind etwas veraltet. Alles geschieht sehr langsam: Ein neues Feature kann Monate lang vereinbart und jahrelang eingeführt werden. Oder man verbringt Stunden damit, Dokumentationstreffen zu besuchen.

Noch ein Beispiel ist der Bankensektor – er entwickelte sich in den 70er- und 80er-Jahren und hielt an diesem Punkt an. Viele wichtige Dinge sind in der ziemlich komplexen und alten Programmiersprache Cobol geschrieben: Dieser Code funktioniert, aber global hat sich lange niemand entschieden, alles neu zu schreiben (weil selbst ein kleiner Fehler für viele Generationen von Kunden ziemlich schwerwiegende Folgen haben kann). Jetzt versuchen einzelne Banken, auf neue Schienen zu wechseln, aber das ist ein sehr langsamer Prozess. Einige Banken haben noch nicht einmal persönliche Büros oder mobile Apps.

In Berlin ist eine ganz andere Situation, weil die meisten Unternehmen Start-ups sind oder erst kürzlich daraus gewachsen sind. Allein in den letzten drei Jahren sind hier Dutzende vielversprechender Start-ups wie CoachHub und Sharpist entstanden. Einige der Unternehmen sind weltweit zu hören, zum Beispiel Soundcloud. Es gibt sogar ganze Listen von Berliner Start-ups – in einem, der 2021 aktualisiert wurde, sind es 115 Stück, und das angesichts der Pandemie.

Es gibt weitere Gründe, warum Deutschland so anziehend ist.

Hohe Gehälter. Deutschland ist ein reiches Land, in dem viel Geld fließt. Deutsche Firmen können es sich leisten, Entwicklern vier-fünf Tausend Euro pro Monat vor Steuern zu zahlen, und das ist bei weitem nicht die Grenze. Daher ziehen Entwickler unweigerlich hierher, um Geld zu verdienen. Auch wenn

es nicht billig ist, in Berlin zu leben, decken die Gehälter im IT-Bereich diese enormen Kosten immer noch ab. Und damit ist es sehr angenehm, in andere Städte und Länder Europas zu reisen, wo die Preise niedriger sind.

Unterstützung vom Staat. In Deutschland ist es natürlich ziemlich schwer, ohne Existenzgrundlage zu bleiben. Aber selbst wenn ein Start-up in Konkurs geht, bleibt man nicht ganz ohne Geld – und das eröffnet einen Raum für Experimente.

Trägheitskraft. Neue Start-ups ziehen dorthin, wo es bereits eine IT-Infrastruktur gibt. Warum sollte man sich irgendwo in einer kleinen italienischen Stadt öffnen, wenn es in Berlin Mitarbeiter, Investoren und alles gibt, was man für das Geschäft braucht.

Aber womit hat das alles begonnen? Es wird angenommen, Tatsache ist, dass in Berlin direkt an Universitäten das Programm «Create Your Start» gestartet wurde. Gestrige Schüler konnten ihre Ideen einreichen, zwei Jahre lang finanziert werden und experimentieren. Sie konnten programmieren und bekamen 2000 Euro im Monat – für einen Absolventen war das ein tolles Gehalt. Wenn die Idee nicht gelang, musste nichts zurückgegeben werden. Ein guter Ruf für Berlin.

Noch bis in die 90er Jahre galt Berlin als ein günstiger Ort für Freiheit und Kreativität. Hierher kamen gerade diejenigen aus der ganzen Welt an, die etwas Neues erschaffen, experimentieren und entwickeln wollten. Die Atmosphäre hat da immer für mutige Ideen gesorgt.

Außerdem gab es in Berlin schon vor über zehn Jahren bereits eine ausgezeichnete Infrastruktur, und nach den Maßstäben des restlichen Europas war das Leben in dieser Stadt ziemlich billig. Jetzt ist Berlin natürlich teurer geworden, aber die Möglichkeit, eigene Kräfte zu probieren, zieht immer mehr Programmierer und Softwareentwickler in diese Stadt an.

1. IT-Markt-Wachstumsraten in Deutschland 2006–2022 [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffes : <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/3017/umfrage/wachstumsraten-in-der-it-branche-zeitreihe/#:~:text=Umsatzwachstumsraten%20zeigt%20die%20Rate,um%208%2C3%20Prozent%20gestiegen.> – Das Datum des Zugriffes : 17.03.2022.

2. Job als Programmierer [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffes : https://www.stellenanzeigen.de/job/mechatroniker-elektrotechniker-sps-programmierung-fuer-sondermaschinenbau-m-w-d-4483501/?gclid=EAIaIQobChMI0O6Myo_t9gIV. – Das Datum des Zugriffes : 17.03.2022.

3. Software Entwickler in Berlin [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffes : https://piketec.com/de/ueberuns/karriere/javaentwickler/?gclid=EAIaIQobChMI0O6Myot9gIV-kSRBR0ohAOzE-AAYASAAEgK1bvD_BwE. – Das Datum des Zugriffes : 19.03.2022.

4. Was die IT-Branche in Deutschland hemmt [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffes : <https://karrierewelt.golem.de/blogs/karriere-ratgeber/was-die-it-branche-in-deutschland-hemmt>. – Das Datum des Zugriffes : 19.03.2022.

5. Wie werde ich Programmierer? [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffes : <https://blog.karrieretutor.de/gefragte-berufe/programmierer/>. – Das Datum des Zugriffes : 17.03.2022.

BEDEUTUNG VON PROGRAMMIERUNG UND IHRER ENTWICKLUNG

Die Fähigkeit zu programmieren ist ebenso wichtig wie die Fähigkeit zu lesen. Das sind die Anforderungen des Marktes und der neuen Welt.

Computerkenntnisse helfen jedem, alltägliche und berufliche Aufgaben zu lösen. Laut einer Studie der Open University of Israel stimuliert das Programmieren kreatives Denken und bildet Lernfähigkeiten. Die Autoren des Berichts «Universelle Kompetenzen und neue Alphabetisierung» vergleichen die Entwicklung der Computerkompetenz mit den Entwicklungsstadien der Alphabetisierung wie Lese-, Schreib- und Rechnen-Fähigkeit.

Im ersten Schritt wird der Text zu einem Teil der Infrastruktur. Er steht im Mittelpunkt des Lebens der Menschen. Der Text wurde immer als Instrument zur Erstellung von Gesetzen und zur Entwicklung von Strategien verwendet. Dies gilt insbesondere für Landesgesetze, die in Form von schriftlichen Texten anstelle von persönlichen Zeugnissen erstellt wurden.

In der zweiten Phase wird der Text zu einem festen Bestandteil des täglichen Lebens. Durch massive Kampagnen zur Beseitigung des Analphabetismus haben die meisten Menschen seit dem 19. Jahrhundert Schreibfähigkeiten und Lesefähigkeiten gemeistert. Alphabetisierung half beim Zugriff auf Informationen in Zeitungen mit Ereignisbeschreibungen, Broschüren mit Empfehlungen für